



Ausschreibungen
Deutsche
Meisterschaften
2016

Ausschreibungen Deutsche Meisterschaften 2016

DRB-Generalsekretariat
Postfach 44 01 09
44390 Dortmund
Telefon 02 31 / 96 78 49 - 0
Telefax 02 31 / 96 78 49 - 19
E-Mail: info@ringen.de

Veranstalter: Deutscher Ringer-Bund e.V.

Oktober 2015

1.0 Termine

1.01	04.03.-06.03.2016	DM Junioren Freistil und DM Juniorinnen	KSV Kirrlach	NBD
1.02		DM Junioren gr.-röm. Stil	KVA Remseck	WTB
1.03	18.03.-20.03.2016	DM B-Jugend Freistil	PSV Rostock	MEV
1.04		DM B-Jugend gr.-röm. Stil	KSV Kirchlinde	NRW
1.05	01.04.-02.04.2016	DM weibliche Jugend	RV Thalheim	SAS
1.06	08.04.-10.04.2016	DM A-Jugend Freistil	ASV Schwäbisch-Hall	WTB
1.07		DM A-Jugend gr.-röm. Stil	WKG Untere Nahe	RHL
1.08	22.04.-23.04.2016	DMM Jugend	KV 03 Riegelsberg	SRL
1.09	29.04.-30.04.2016	DMM Schüler	KSV Tennenbronn	SBD
1.10	20.05.-21.05.2016	German Masters	SpVgg Freising	BAY
1.11	03.06.-05.06.2016	DM Männer Freistil und DM Frauen	RKG Freiburg	SBD
1.12	10.06.-12.06.2016	DM Männer gr.-röm. Stil	RG Saarbrücken	SRL
1.13	18.11.-19.11.2016	DMM Frauen	KSV Germania Krefeld	NRW

Die Ausschreibung zu den DMM der Schüler und der Jugend finden Sie auf den Seiten 12-15, die Ausschreibung zu den German Masters finden Sie auf den Seiten 16-18 und die Ausschreibung zur DMM Frauen finden Sie auf den Seiten 19-22.

2.0 Anschriften der Ausrichter

2.01	Volker Lackus Tel. 07254/70574 (p)	Jurastraße 53	68753 Waghäusel
2.02	Tobias Buch Tel. 07146/91866 (p)	Berliner Str. 9 Fax 07146/990545 (p)	71686 Remseck
2.03	PSV Rostock e.V. Tel. 0381/778690 (d)	Bonhoeffer Str. 6 Fax 0381/7786919 (d)	18069 Rostock
2.04	Geschäftsstelle Tel. 0231/9672233 (p)	Pilgermannsweg 17 Fax 0231/9672235 (p)	44379 Dortmund Handy 0171/4534854
2.05	Holger Hähnel	Oststraße 4	09390 Gornsdorf Handy 0174/9888241
2.06	Geschäftsstelle Tel. 0791/8729 (p)	Im Weiler 34a	74523 Schwäbisch-Hall
2.07	Oliver Eich Tel. 0671/7946545 (p)	Brucknerstr. 8	55543 Bad Kreuznach Handy 0176/21626114
2.11	Geschäftsstelle Tel. 07665/3872 (p)	Blumenstr. 9 Fax 0761/4768525 (p)	79111 Freiburg
2.12	Ralf Diener Tel. 0681/9902315 (p)	Auf der Werth 15 Fax 0681/94894938 (p)	66115 Saarbrücken Handy 0176/21018761

Die Adressen der Landesverbände und die evtl. vorhandenen E-Mail- und Internet-Adressen der ausrichtenden Vereine finden Sie auf den Seiten 23-24.

3.0 Wettkampfstätten

- 3.01 Rheintalhalle, Rheinstr. 26, 68753 Waghäusel, Tel. 07254/8815
- 3.02 Sporthalle Regental, Meslay-du-Maine-Str. 24, 71686 Remseck a. N.
- 3.03 Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, Parkstraße, 18119 Rostock
- 3.04 Sporthalle Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Parsevalstr. 170, 44369 Dortmund (Huckarde)
- 3.05 Sportpark Thalheim, Berghausweg 5, 09380 Thalheim, Tel. 03721/269394
- 3.06 Hagenbachhalle, Schulzentrum West, Berliner Str. 4-6, 74523 Schwäbisch-Hall
- 3.07 Realschule plus Langenlonsheim, Heddesheimer Straße 24, 55450 Langenlonsheim
- 3.11 Sepp-Glaser-Halle, Johanna-Kohlund-Str. 5, 79111 Freiburg
- 3.12 Multifunktionshalle, Hermann-Neuberger-Sportschule, Geb. 8, 66123 Saarbrücken

4.0 Gewichtsklassen

4.01 Männer (8 Klassen)

Freistil bis 57 kg, 61 kg, 65 kg, 70 kg, 74 kg, 86 kg, 97 kg, 125 kg
Gr.-Röm. Stil bis 59 kg, 66 kg, 71 kg, 75 kg, 80 kg, 85 kg, 98 kg, 130 kg

4.02 Junioren (8 Klassen)

bis 50 kg, 55 kg, 60 kg, 66 kg, 74 kg, 84 kg, 96 kg, 120 kg

4.03 Jugend A (10 Klassen)

bis 42 kg, 46 kg, 50 kg, 54 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 76 kg, 85 kg, 100 kg

4.04 Jugend B (10 Klassen)

bis 34 kg, 38 kg, 42 kg, 46 kg, 50 kg, 54 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 76 kg

4.05 Frauen (6 Klassen)

bis 48 kg, 53 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 75 kg

4.06 Juniorinnen (8 Klassen)

bis 44 kg, 48 kg, 51 kg, 55 kg, 59 kg, 63 kg, 67 kg, 72 kg

4.07 weibliche Jugend (11 Klassen)

bis 35 kg, 38 kg, 40 kg, 43kg, 46 kg, 49 kg, 52 kg, 56 kg, 60 kg, 65 kg, 70 kg

zu 1.01 bis 1.07 und zu 1.11 und 1.12

Jede Landesorganisation (LO) kann bis zu 15 Teilnehmer (A-Jugend: bis zu 18 Teilnehmer) stellen. Die ausrichtende LO kann 2 weitere Teilnehmer stellen. Zusätzlich sind startberechtigt die Kaderathleten (A, B, C und D/C) des DRB, wenn sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben und von ihren LO`s gemeldet werden.

Die Teilnehmerzahlen für die Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend, Juniorinnen und der Frauen sind nicht begrenzt. Hier kann jede LO beliebig viele Starterinnen melden.

Kaderathleten

Die DRB-Kaderliste ist bis zur ersten Deutschen Meisterschaft im Verbandsorgan „Der Ringer“ nach dem neuesten Stand zu veröffentlichen. Sie gilt für alle Deutschen Meisterschaften des betreffenden Jahres.

Die Titelverteidiger 2015 sind grundsätzlich startberechtigt, wenn sie an den Landesmeisterschaften teilgenommen haben. Bei den Meisterschaften der Junioren sind neben den Titelverteidigern auch die Deutschen Meister der A-Jugend 2015 startberechtigt. Sie müssen durch die LO gemeldet werden.

Die Deutschen Meister der Jugend A und B des Jahres 2015 sind bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend A und B des Jahres 2016 grundsätzlich startberechtigt, auch wenn sie nicht mehr in der Gewichts- und Altersklasse starten, in der sie 2015 Deutscher Meister wurden, vorausgesetzt, sie haben an den Landesmeisterschaften teilgenommen und werden von der LO gemeldet.

Der jeweils zuständige Bundestrainer hat zusammen mit dem DRB-Sportdirektor das Recht, Kaderathleten, die von einer LO nicht gemeldet wurden oder auf der Meldung gestrichen wurden, ein Sonderstartrecht einzuräumen. Sie starten als DRB-Kader.

5.0 DRB-Kader

Die Mitglieder des DRB-Kaders (A, B, C und D/C) dürfen nur in der Stilart und Gewichtsklasse starten, die ihrem Kaderstatus entspricht. Ausnahmeregelungen sind nur nach Absprache mit dem zuständigen Bundestrainer und dem Sportdirektor möglich.

Die weiblichen Kadermitglieder der Altersklasse Juniorinnen müssen auch bei den nationalen Titelkämpfen der Frauen starten.

6.0 Teilnahmeberechtigung 2016

Grundsätzlich sind nur RingerInnen teilnahmeberechtigt, die im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind.

6.01	Männer	Jahrgänge 1999 und älter
6.02	Junioren	Jahrgänge 1996, 1997, 1998 und 1999
6.03	Jugend A	Jahrgänge 1999, 2000 und 2001
6.04	Jugend B	Jahrgänge 2002 und 2003
6.05	Frauen	Jahrgänge 1999 und älter
6.06	Juniorinnen	Jahrgänge 1996, 1997, 1998 und 1999
6.06	weibliche Jugend	Jahrgänge 1999, 2000, 2001, 2002 und 2003

7.0 Kampfzeit

Die Kampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Junioren, Juniorinnen, Männer und Frauen beträgt **2 x 3 Minuten** mit 30 Sekunden Pause. Die Kampfzeit bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der A-, B-Jugend und weiblichen Jugend beträgt **2 x 2 Minuten** mit 30 Sekunden Pause.

Entgegen den Internationalen Ringkampfgeregeln von United World Wrestling bleibt es national bei der Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. (Ausnahme: blutende Wunden)

8.0 Meldungen

Alle Meldungen für die DM 2016 müssen online auf der DRB Internetseite (www.ringen.de) im Bereich „DM-Meldungen“ zusammen mit den Personendaten (Stammdaten) erfasst werden. Andere Meldungen werden nicht anerkannt.

9.0 Meldeschluss

Der Meldeschluss ist bei allen Deutschen Meisterschaften 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen - nach dem Meldeschluss - sind nur bei Entrichtung der doppelten Meldegebühr möglich. Der Postaufgabestempel ist entscheidend. **Ein Start ist nur in einer Gewichtsklasse möglich.**

Erläuterung:

Nachmeldungen sind Meldungen, die das gemeldete Kontingent erhöhen. Ummeldungen sind Meldungen, die innerhalb des gemeldeten Kontingents erfolgen und dieses nicht erhöhen.

10.0 Meldegebühren

Die Meldegebühren sind spätestens bei Abholung der Startkarten durch die Vertreter der Landesorganisationen an den Ausrichter zu zahlen. Die Meldegebühr fällt grundsätzlich für jede(n) gemeldete(n) TeilnehmerIn an.

Die aktuellen Meldegebühren sind in der jeweils gültigen Finanzordnung des DRB aufgeführt.

11. Schiedsverfahren

Schiedsklagen müssen während der betreffenden Meisterschaft eingelegt und verhandelt werden. Nach der Veranstaltung eingereichte Schiedsklagen werden nicht mehr angenommen (sh. §§ 14-16 der DRB-Rechtsordnung).

Bei den Deutschen Meisterschaften der **Männer, Frauen und Junioren, Juniorinnen** kann nach einem Kampf keine Schiedsklage bezüglich des Kampfergebnisses eingelegt werden. Nur das auf der Matte erzielte Ergebnis zählt. Das Ergebnis eines Kampfes kann in keinem Fall geändert werden, nachdem der Sieg auf der Matte erklärt worden ist. (siehe auch Pkt. 19 „**Challenge – Einspruchsrecht des Ringers**“)

Der Schiedsgerichtsvorsitzende wird vom DRB benannt. Die Kosten gehen zu Lasten des Ausrichters. **Er gilt als Zustellungsbevollmächtigter für die Übergabe von Anzeigen vor Ort.**

12.0 Startausweise

Alle TeilnehmerInnen müssen beim Abwiegen ihren gültigen Startausweis und, um ihre Identität nachzuweisen, im Zweifelsfall ihren gültigen Personalausweis vorlegen.

Fehlt der Startausweis oder die für das Jahr 2016 vorgesehene Kontrollmarke **an der Waage**, so wird ein Ordnungsgeld von 50 Euro erhoben.

13.0 Ärztliches Attest, Maßnahmen bei Hauterkrankungen

RingerInnen, die eine sichtbare oder auffällige Hautveränderung haben, müssen sich vor Turnierbeginn dem Verantwortlichen (DRB-Arzt) vorstellen und ein fachärztliches Attest (Facharzt für Hautkrankheiten - Dermatologe) vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Hautveränderung bzw. -erkrankung nicht infektiös ist und dass sie für andere Sportler keine Gefährdung darstellt. Das Attest darf nicht älter als 10 Tage sein.

Bei RingerInnen mit chronischen Hautveränderungen (z.B. Schuppenflechte, Akne usw.) reicht eine hautärztliche Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass keine Ansteckungsgefahr besteht. Aus der Bescheinigung muss die Diagnose, die Lokalisation der Hautveränderung und die Behandlung hervorgehen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 1 Jahr sein.

Die Mitglieder der DRB-Ärztelkommission sind ebenfalls zur Ausstellung des Attestes berechtigt. RingerInnen, die dieser Pflicht nicht nachkommen, sind an der Waage abzuweisen.

Wird eine Hauterkrankung erst nach dem Wiegen festgestellt, ist der Wettkampfleiter (evtl. nach Konsultation des anwesenden Arztes) berechtigt, den/die von der Hautkrankheit befallene(n) RingerIn aus dem Wettbewerb zu nehmen. Hat er/sie bereits am Wettkampf teilgenommen, ist er/sie zu werten, als wenn er/sie wegen einer Verletzung aus dem Wettbewerb ausscheidet. Gegen diese Entscheidung werden keine Rechtsmittel zugelassen.

14.0 Matten

Für alle Meisterschaften sind nur Matten zugelassen, die von United World Wrestling geprüft und anerkannt sind.

DM Junioren, Juniorinnen, B-Jugend und weibliche Jugend	2 Matten
DM A-Jugend (beide Stilarten)	3 Matten
DM Männer Freistil / Frauen	2 Matten
DM Männer gr.-röm. Stil	2 Matten

Die Matten haben jeweils eine Kampffläche von 9 m einschließlich 1 m roter Zone aufzuweisen. Für die deutschen Einzelmeisterschaften der weiblichen Jugend und A-/B-Jugend kann eine Genehmigung der Frauenreferentin / des Jugendreferenten für eine Kampffläche von 7 m einschließlich 1 m roter Zone eingeholt werden.

15.0 Wiegen

Für das Wiegen muss ein Raum zur Verfügung stehen, der ein einwandfreies Wiegen gewährleistet und für die Öffentlichkeit unzugänglich ist. Der Kreis der Anwesenden ist auf ein Minimum (Ringer, Kampfrichter, Arzt, Betreuer, Schreibkräfte) zu beschränken.

3 gleiche, den Eichvorschriften entsprechende digitale Waagen, sind für das offizielle Wiegen bereitzustellen. Je Waage muss der Ausrichter 1 Schreibkraft zur Verfügung stellen.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer Freistil und Frauen sowie Junioren Freistil und Juniorinnen werden 4 Waagen und 2 getrennte Wiegeräume benötigt.

Das Filmen und Fotografieren im Wiegeraum ist grundsätzlich nicht erlaubt!

Für jede Gewichtsklasse sind die Wiegelisten zweifach spätestens 30 Minuten vor Beginn des offiziellen Wiegens dem Verantwortlichen des DRB auszuhändigen. Eine Wiegelisten kommt zum Aushang. Ein Wechsel von einer in eine andere Gewichtsklasse ist dann nicht mehr möglich.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften ist ein Wechsel von der gemeldeten Gewichtsklasse in die nächsthöhere oder nächsttiefere Gewichtsklasse auch während der Wiegezeit ausnahmsweise möglich. Dieser Wechsel ist mit der Zahlung einer Gebühr in Höhe von 50 € (weibliche Jugend, Jugend A und B) bzw. 150 € (Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen) verbunden.

Für jede Gewichtsklasse sind, entsprechend der Zahl der TeilnehmerInnen, Losnummern durch den Ausrichter bereitzustellen.

16.0 Auszeichnungen

Die drei bzw. vier Erstplatzierten jeder Gewichtsklasse erhalten Medaillen in Gold, Silber und Bronze (Männer, Frauen und Junioren, Juniorinnen 2 x Platz 3). Bei der Siegerehrung werden die Erst- bis Sechstplatzierten (Jugend) bzw. die Erst- bis Drittplatzierten (Männer, Frauen und Junioren, Juniorinnen) jeder Gewichtsklasse geehrt. Urkunden werden bis zum Platz 10 ausgegeben.

Für die ersten Drei jeder Gewichtsklasse hat der ausrichtende Verein Pokale oder vergleichbare Ehrenpreise **in unterschiedlicher Größe** zur Verfügung zu stellen, **sowie bei Jugendmeisterschaften Ehrengaben für die Viert- bis Sechstplatzierten.**

Für die drei Erstplatzierten der Länderwertung hat der ausrichtende Verein ebenfalls Pokale oder vergleichbare Ehrengaben in unterschiedlicher Größe zur Verfügung zu stellen.

Bei den zusammengelegten Deutschen Meisterschaften gibt es zwei getrennte Länderwertungen.

Für die Länderwertung werden bei allen Deutschen Meisterschaften die **Plätze 1 bis 10** gewertet. **Die maximale Punktzahl ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer in der Gewichtsklasse.** (z.B. **mehr als 10 Teilnehmer = 1.Platz 10 Punkte, 2.Platz 9 Punkte usw., 7 Teilnehmer = 1.Platz 7 Punkte, 2.Platz 6 Punkte usw.**)

Die Aufteilung der Ehrenpreise für die einzelnen Gewichtsklassen nimmt der Ausrichter vor Beginn der Veranstaltung mit dem Beauftragten des DRB vor. Das gleiche gilt für Sonderehrenpreise, z.B. Länderwertung, erfolgreichster Ringer etc..

17.0 Kampfrichtereinteilung

Die Kampfrichtereinteilung erfolgt durch den zuständigen Kampfrichterreferenten des DRB, Uwe Manz, Bahnhofstr. 71 a, 59199 Bönen, Tel.: 02383/57129, Mobil: 0177/2377349, E-mail: manzuwe@helimail.de

Bei den deutschen Einzelmeisterschaften kommen zum Einsatz:

Männer (beide Stilarten), Junioren, Juniorinnen, B-Jugend und weibliche Jugend

1 Kampfrichterreferent (oder Vertreter) 16 Kampfrichter

A-Jugend

1 Kampfrichterreferent (oder Vertreter) 21 Kampfrichter

Dieser Personenkreis ist vom ausrichtenden Verein einzuladen.

Die Einteilung des Schiedsgerichtsvorsitzenden der jeweiligen Veranstaltung wird vom DRB vorgenommen. Dieser ist vom ausrichtenden Verein einzuladen.

18.0 Kampfgericht und Punktwertung

Die Wettkämpfe werden mit einem Dreimann-Kampfgericht bei offener Punktwertung durchgeführt.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Männer, Frauen und Junioren, Juniorinnen wird die Challenge eingeführt, die es nach den Kriterien der internationalen Wettkampfgregeln (Das Recht des Ringers) erlaubt, den Videobeweis anzufordern. Jedem Ringer steht eine Challenge pro Kampf zu. Wenn das Kampfgericht nach Überprüfung der Challenge seine Meinung ändert, kann die Challenge während des Kampfes wieder genutzt werden.

Wenn das Kampfgericht die Entscheidung bestätigt, verliert der Ringer die Challenge und sein Gegner erhält 1 technischen Punkt.

Bei allen anderen Deutschen Meisterschaften verbleibt es ohne Möglichkeit einer Challenge bei der Konsultation des Mattenpräsidenten mit dem Kampfrichter und Punktrichter und zwar insbesondere dann, wenn der Mattenpräsident einen schwerwiegenden Fehler des Kampfrichters oder Punktrichters feststellt.

19.0 Auslosung

Die TeilnehmerInnen ziehen unmittelbar nach dem Wiegen ihr Los selbst.

20.0 Austragungsmodus

Die deutschen Meisterschaften der Männer, Frauen und Junioren, Juniorinnen werden gemäß den aktuellen Internationalen Ringkampfgregeln von United World Wrestling austragen. **Bei 7 Teilnehmern in einer Gewichtsklasse wird der 3.Platz ausgerungen. Ohne Sieg keine Medaille.**

Bei den Meisterschaften der Männer und Frauen werden die offiziellen DRB-Ansagen (Eröffnung, Siegerehrung, offizielle Mitteilungen, Verabschiedung etc.) von einem Sprecher des DRB vorgenommen.

Die anderen deutschen Meisterschaften werden nach dem Pool-System ausgetragen.

Ausnahme: Bei allen Deutschen Meisterschaften wird bei bis zu 6 Teilnehmer/Innen in einer Gewichtsklasse ein nordisches Turnier ausgetragen. Die Platzierungskriterien richten sich nach den nationalen Bestimmungen.

TeilnehmerInnen, die zu den Endkämpfen um die Plätze 1 bis 4 bzw. 1 bis 6 nicht antreten, werden nicht platziert. Bei Verletzung ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Die Vorlage eines ärztlichen Attestes entfällt bei einer offensichtlichen Verletzung.

21.0 Wettkampfbestimmungen

Die Wettkämpfe werden nach den internationalen Regeln von United World Wrestling, sowie nach den veröffentlichten nationalen Ergänzungen, ausgetragen. Die nationalen Sonderbestimmungen finden dabei Berücksichtigung. Bei den Jugendmeisterschaften ist zusätzlich die Jugend- und Jugendsportordnung des DRB maßgebend. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Deutschen Ringer-Bundes.

Bei den Deutschen Meisterschaften der A-, B-Jugend (beide Stilarten) und der weiblichen Jugend wird entgegen den Regeln von United World Wrestling eine technische Überlegenheit erst bei 15 Punkten Differenz festgestellt.

22.0 Ausschank von Getränken und Rauchverbot

In der Veranstaltungsstätte dürfen grundsätzlich Getränke nur in Papp- oder Plastikbechern ausgeschenkt werden. Die Ausgabe von Getränken in festen Behältnissen ist verboten. Festgestellte Zuwiderhandlungen werden zur Anzeige gebracht und mit Ordnungsmaßnahmen geahndet.

Bei allen Deutschen Meisterschaften gilt im gesamten Sporthallenbereich, im Foyer sowie im Eingangsbereich unmittelbar vor der Halle Rauchverbot. Das Rauchen ist nur außerhalb der Sporthalle oder in separaten Raucherzonen erlaubt.

23.0 Trainingsmöglichkeiten

Trainingsmöglichkeiten müssen am Freitag von 13.00 Uhr bis zum Beginn des Wiegens zur Verfügung stehen. In der Sporthalle ist ein Raum mit einer Matte auszustatten, der während der gesamten Zeit der Meisterschaft zur Verfügung steht und während der Kämpfe zum Aufwärmen in Anspruch genommen werden kann.

24.0 Ehren-, Presse- und Videoplätze

Für die Mitglieder des Vorstandes und des Präsidiums des Deutschen Ringer-Bundes und für Ehrengäste sind ausreichend Sitzplätze zur Verfügung zu stellen.

Eine Akkreditierung kann an einen Medienvertreter (Journalist, Fotograf) nur ausgegeben werden, wenn er einen gültigen Presseausweis der Journalistenverbände VDS, DJU, DJV, AIPS, BDZV oder einen Auftrag einer Redaktion für die betreffende Meisterschaft vorweisen kann.

Eine Akkreditierung erfolgt auch an die Pressereferenten der Landesverbände des DRB. Die Akkreditierung der Medienvertreter ist beim DRB-Pressereferenten zu beantragen. Für die Medienvertreter sind - nach Anmeldung - ausreichend Arbeitsplätze mit entsprechender technischer Ausstattung (Stromanschluss, Internetzugang) bereit zu halten.

Bei den Deutschen Meisterschaften der **Männer, Frauen und Junioren, Juniorinnen** sind Videoplätze für im Auftrag des DRB arbeitende Videoteams bereit zu halten. Für jede Matte wird ein Videoplatz benötigt! Private Videoaufzeichnungen sind unter Nachweis der Personalien beim Ausrichter anzumelden. Eine Weiterverwendung ist nicht zulässig!

25.0 Wettkampfbüro

Das Wettkampfbüro arbeitet nach Weisung des DRB-Beauftragten. Die personelle Besetzung und die maschinelle Ausstattung muss gewährleistet sein. Ebenso sind ausreichende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, die einen reibungslosen Ablauf gewährleisten.

Personelle Besetzung: 1 BüroleiterIn 1 ListenführerIn (PC) 4 HelferInnen
 Maschinelle Ausstattung: Ringerturnierprogramm oder gleichwertiges System (Pflicht)
 2 Kopiergeräte im Bereich des Wettkampfbüros mit Sortiereinrichtung

26.0 Teilnehmer- bzw. Einlasskarten

Um Schwierigkeiten zu vermeiden sind den Landesorganisationen für folgende Personen Teilnehmer- bzw. Einlasskarten auszuhändigen.

bis 2 Teilnehmer	1 Verbandsvertreter	1 Trainer	
3 - 5 Teilnehmer	1 Verbandsvertreter	1 Trainer	1 Betreuer
6 - 10 Teilnehmer	1 Verbandsvertreter	2 Trainer	1 Betreuer
11 - 15 Teilnehmer	1 Verbandsvertreter	2 Trainer	2 Betreuer
über 15 Teilnehmer	1 Verbandsvertreter	3 Trainer	2 Betreuer

Trainer und Betreuer, die bei der Deutschen Meisterschaft von einer Landesorganisation eingesetzt werden, müssen Mitglied eines dem DRB angeschlossenen Vereins sein. Bei Zuwiderhandlung haftet in einem Rechtsstreit die betreffende Landesorganisation.

27.0 Freier Eintritt bei Deutschen Meisterschaften

27.01 Deutsche Meisterschaften

Jeder Ausrichter ist verpflichtet, nachfolgend aufgeführten Personen kostenlos Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen:

1. Allen DRB-Vorstands- und Präsidiumsmitgliedern
2. Den Präsidenten oder Vizepräsidenten aller Landesorganisationen im DRB-Bereich
3. Allen Inhabern eines DRB-Ausweises und Ehrengästen des DRB
4. Allen akkreditierten Medienvertretern von Funk, Fernsehen und Presse
5. DRB-Kaderathletinnen und -athleten
6. Olympiasiegern, Welt- und Europameistern der Männer und Frauen

27.02 Deutsche Meisterschaften der Jugend

Jeder Ausrichter einer Deutschen Jugendmeisterschaft ist zusätzlich verpflichtet, dem Jugendreferenten bzw. den Jugendleitern aller Landesorganisationen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen.

27.03 Deutsche Meisterschaften der weiblichen Jugend, Juniorinnen und Frauen

Jeder Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend und Frauen ist zusätzlich verpflichtet, den Frauenreferentinnen aller Landesorganisationen kostenlosen Eintritt zu gewähren und einen vertretbaren Sitzplatz zur Verfügung zu stellen.

28.0 Kostenübernahme des Ausrichters (Einzelmeisterschaften)

1 Offizieller des DRB

1 Kampfrichterreferent (oder Vertreter) 1 Schiedsgerichtsvorsitzender

16 - 21 Kampfrichter (Übernachtung) sh. Aufstellung unter Punkt 17

1 Matten-Arzt und ein Sanitätsdienst

28.01 Mattenarzt

Es muss sichergestellt sein, dass der Arzt während des gesamten Wettkampfes in der Halle anwesend ist. Verantwortlich zeichnet hierfür die Landesorganisation, in der die Meisterschaft stattfindet.

28.02 DRB-Arzt

Bei allen Deutschen Meisterschaften sind zusätzlich 1-2 Ärzte der DRB-Ärztekommission anwesend. Sie ersetzen nicht den erforderlichen Mattenarzt.

28.03 Sanitätsdienst

Ein Sanitätsdienst ist während der gesamten Veranstaltung vorzuhalten. Ein abgetrennter Raum zur medizinischen Behandlung muss vorhanden sein.

29.0 Bulletins

Für jeden Landesverband ist nach Abschluss der Meisterschaften **auf Anforderung** 1 Bulletin zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich müssen für den DRB 2 Exemplare und für jeden angemeldeten Medienvertreter 1 Exemplar bereitgestellt werden. Die Bulletins müssen eine zusammenfassende Siegerliste enthalten. Dem DRB-Generalsekretariat sind die Ergebnislisten **per Mail innerhalb von 1 Tag** nach dem letzten Wettkampftag zur Verfügung zu stellen.

30.0 Presseberichte

Der DRB-Verantwortliche beauftragt eine(n) qualifizierte(n) BerichterstellerIn mit der Erstellung eines Berichtes über die Deutsche Meisterschaft. Der Bericht muss innerhalb 1 Woche nach Abschluss der Meisterschaft beim Pressereferenten des DRB vorliegen. Die ausrichtende LO ist hierfür verantwortlich.

31.0 Parkplätze

Der ausrichtende Verein stellt für die Mitglieder des DRB-Vorstandes/-Präsidiums 10 überwachte Parkplätze zur Verfügung.

32.0 Fernsehrechte

Die Fernsehrechte liegen ausschließlich beim Deutschen Ringer-Bund. Eventuelle Übertragungen durch private Fernsehanstalten bedürfen der Genehmigung durch den DRB.

33.0 Werbung auf Sportkleidung und Matten

Es sind die Werberichtlinien des Deutschen Ringer-Bundes verbindlich.

34.0 Dopingkontrollen

Gemäß den Richtlinien des Deutschen Ringer-Bundes zur Bekämpfung des Dopings werden Wettkampfkontrollen durchgeführt. Den Kontrollen unterliegen alle Ringer, die am Wettkampfgeschehen der Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Wer Kontrollen verweigert oder in sonstiger Weise zurechenbar vereitelt, wird wie bei nachgewiesenem Doping bestraft.

Für die Dopingkontrollen muss der Ausrichter einen separaten Raum mit Toilette zur Verfügung stellen. Der Raum muss mit einem Tisch und 2 Stühlen ausgestattet und abschließbar sein.

35.0 Zeitpläne

Deutsche Meisterschaften der Männer Freistil und Frauen

Freitag	bis 18.30 Uhr 19.00 Uhr - 19.30 Uhr 20.00 Uhr	Abgabe der endgültigen Meldelisten Wiegen (alle Gewichtsklassen) Empfang des Ausrichters
Samstag	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Eröffnung und Beginn der Wettkämpfe Fortsetzung der Kämpfe inkl. Halbfinale und Hoffnungsrunde Frauen Halbfinale und Hoffnungsrunde Männer Finalkämpfe Platz 3 und 1 (Frauen) mit Siegerehrung
Sonntag	09.30 Uhr	Finalkämpfe Platz 3 und 1 (Männer) mit Siegerehrung

Deutsche Meisterschaften der Männer gr.-röm. Stil

Freitag	bis 18.30 Uhr 19.00 Uhr - 19.30 Uhr 20.00 Uhr	Abgabe der endgültigen Meldelisten Wiegen (alle Gewichtsklassen) Empfang des Ausrichters
Samstag	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Eröffnung und Beginn der Wettkämpfe Fortsetzung der Kämpfe Halbfinale und Hoffnungsrunde
Sonntag	09.30 Uhr	Finalkämpfe Platz 3 und 1 mit Siegerehrung

Deutsche Meisterschaften der Junioren Freistil und Juniorinnen

Freitag	bis 18.30 Uhr 19.00 Uhr - 19.30 Uhr	Abgabe der endgültigen Meldelisten Wiegen (alle Gewichtsklassen)
Samstag	09.30 Uhr 12.30 Uhr 14.00 Uhr	Eröffnung und Beginn der Wettkämpfe Empfang durch den Ausrichter Fortsetzung der Kämpfe inkl. Halbfinale und Hoffnungsrunde Juniorinnen Halbfinale und Hoffnungsrunde Junioren Finalkämpfe Platz 3 und 1 (Juniorinnen) Siegerehrung
Sonntag	09.30 Uhr	Finalkämpfe Platz 3 und 1 (Junioren) mit Siegerehrung

Deutsche Meisterschaften der Junioren gr.-röm. Stil

Freitag	bis 18.30 Uhr 19.00 Uhr - 19.30 Uhr	Abgabe der endgültigen Meldelisten Wiegen (alle Gewichtsklassen)
Samstag	09.30 Uhr 12.30 Uhr 14.00 Uhr	Eröffnung und Beginn der Wettkämpfe Empfang durch den Ausrichter Fortsetzung der Kämpfe inkl. Halbfinale und Hoffnungsrunde
Sonntag	09.30 Uhr	Finalkämpfe Platz 3 und 1 mit Siegerehrung

Deutsche Meisterschaften der A- und B-Jugend (beide Stilarten)

Freitag	bis 16.00 Uhr	Abgabe der endgültigen Meldelisten
	16.30 Uhr - 17.00 Uhr	Wiegen
	18.00 Uhr	Eröffnung und Beginn der Wettkämpfe
		A-Jugend
		1.Runde für alle Gewichtsklassen von der untersten Gewichtsklasse aufwärts
		B-Jugend
		1.Runde in 4-5 Gewichtsklassen
Samstag	9.30 Uhr	Fortsetzung der Kämpfe
	12.30 Uhr	Empfang durch den Ausrichter
	14.00 Uhr	Fortsetzung der Kämpfe
Sonntag	9.30 Uhr	Finale Platz 5 und 3 (2 Matten)
	11.00 Uhr	Finale Platz 1 (1 Matte) mit Siegerehrung Plätze 1-6

Deutsche Meisterschaften der weiblichen Jugend

Freitag	bis 16.00 Uhr	Abgabe der endgültigen Meldelisten
	16.30 Uhr - 17.00 Uhr	Wiegen
	18.00 Uhr	Eröffnung und Beginn der Wettkämpfe
		1.Runde für alle Gewichtsklassen
Samstag	9.30 Uhr	Fortsetzung der Kämpfe
	12.30 Uhr	Empfang durch den Ausrichter
	14.00 Uhr	Fortsetzung der Kämpfe
	anschließend	Finalkämpfe Platz 5, 3 und 1 mit Siegerehrung (1-6)

gez. Manfred Werner
DRB-Präsident

gez. Günter Maienschein
DRB-Vizepräsident Sport

gez. Karl-Martin Dittmann
DRB-Generalsekretär

gez. Klaus Blank
DRB-Jugendreferent

gez. Christiane Knittel
DRB-Frauenreferentin

Ausschreibungen zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend

2016

Veranstalter: Deutscher Ringer-Bund e.V.

Oktober 2015

1.0 Termine

1.1	22.04.-23.04.2016	DMM Jugend	KV 03 Riegelsberg	SRL
1.2	29.04.-30.04.2016	DMM Schüler	KSV Tennenbronn	SBD

2.0 Anschriften der Ausrichter

2.1	Renate Zimmer Tel. 06806/490298 (p)	Wiesenstr. 16 Tel. 0681/5012278 (d)	66292 Riegelsberg Handy 0163/6707596
2.2	Lars Nagel Tel. 07729/919554 (p)	Tannenweg 24 Tel. 07422/5158328 (d)	78144 Schramberg Handy 0171/2709050

3.0 Wettkampfstätten

3.1	Riegelsberghalle Tel. 06806/44957	Alleestraße 1	66292 Riegelsberg
3.2	Kreissporthalle Sulgen	Rottweiler Straße 38	78713 Schramberg (Stadtteil Sulgen)

4.0 Gewichtsklassen

4.1 Mannschaft Jugend (10 Klassen)

bis 42 kg, 46 kg, 50 kg, 54 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 76 kg, 85 kg, 100 kg

4.2 Mannschaft Schüler (10 Klassen)

bis 31 kg, 34 kg, 38 kg, 42 kg A, 42 kg B, 46 kg, 50 kg, 55 kg, 60 kg, 76 kg

5.0 Wettkampfordnung

Die Wettkämpfe werden nach der Wettkampfordnung, Jugendordnung und Jugendsportordnung des DRB ausgetragen.

Die Mannschaftsmeisterschaften werden nach dem Poolsystem ausgetragen. Bis einschließlich 10 Mannschaften wird innerhalb des Pools nordisch gerungen.

Kampfbewertung

Folgende **fünf** Kampfergebnisse sind möglich:

4:0	Schultersieg, kampflös, Disqualifikation, Über- oder Untergewicht, Aufgabe, Überschreiten der Verletzungszeit, technische Überlegenheit bei 15 Punkten Differenz
3:0	Sieg bei einer Differenz von 8 - 14 Punkten
2:0	Sieg bei einer Differenz von 3 - 7 Punkten
1:0	Sieg bei einer Differenz von 1 - 2 Punkten, oder Punktgleichstand
0:0	Disqualifikation beider Ringer

Ein Kampf durch technische Überlegenheit endet bei einer Differenz von 15 technischen Punkten.

Für die Platzierung der Mannschaften gilt das Verfahren nach den Sonderbestimmungen für Mannschaftskämpfe.

6.0 Stilarten

1.Kampf gr.-röm. Stil, danach Freistil im Wechsel

7.0 Teilnahmeberechtigung 2016

Jede LO kann **zwei** Mannschaften stellen, die ausrichtende LO **drei**. Zusätzlich startberechtigt ist der Titelverteidiger. Dies ist bei den Schülern der KSK Konkordia Neuss (NRW) und bei der Jugend der TSV Westendorf (BAY).

Grundsätzlich sind nur Ringer teilnahmeberechtigt, die im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend können in einer Mannschaft bis zu 3 Ausländer pro Kampf eingesetzt werden, wobei EU-Ausländer keinen Sonderstatus genießen. Sie zählen als Ausländer. Zusätzlich können zwei nichtdeutsche Aktive in einer Mannschaft pro Kampf eingesetzt werden, wenn Sie in Deutschland geboren wurden. Der Nachweis wird durch den eingetragenen Geburtsort im Startausweis oder durch Vorlage der Geburtsurkunde oder einer beglaubigten Abschrift der Geburtsurkunde geführt.

Wettkampfgemeinschaften (WKG) sind bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler und Jugend nur startberechtigt, wenn Sie gemäß Vereinbarung zur Bildung einer WKG gebildet worden sind (sh. auch Startberechtigungsbestimmungen des DRB).

8.0 Jahrgänge

8.1 Jugend Jahrgänge 1998, 1999, 2000, 2001 und 2002

8.2 Schüler Jahrgänge 2002, 2003, 2004, 2005 und 2006

9.0 Kampfzeit

9.1 Jugend 2 x 2 Minuten mit 30 Sekunden Pause

9.2 Schüler 2 x 2 Minuten mit 30 Sekunden Pause

Entgegen den Internationalen Ringkampffregeln von United World Wrestling bleibt es national bei der Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. (Ausnahme: blutende Wunden)

10.0 Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus 10 Ringern. Sie muss mit **8** Ringern antreten, wovon **7** Ringer das vorgeschriebene Gewicht haben müssen. Tritt eine Mannschaft mit weniger Ringern an, ist der Mannschaftskampf mit x : 0 verloren. Wer gewogen ist zählt zur Mannschaft. D.h. Ringer, die sich im Verlauf der Meisterschaft verletzen und auch Ringer, die an der Waage wegen Hautveränderung abgewiesen werden und auf der Aufstellung geführt werden, zählen zur Mannschaft, **können aber keine Punkte erzielen.**

Es dürfen beliebig viele Ersatzringer gestellt werden.

Die Mannschaftsaufstellungen für die nächsten Begegnungen sind jeweils innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung durch das Wettkampfbüro abzugeben. Liegt dann noch keine Aufstellung vor, gilt die Aufstellung des letzten Kampfes.

11.0 Matten

Für alle Meisterschaften sind nur Matten zugelassen, die von United World Wrestling geprüft und anerkannt sind. Die deutschen Schüler- und Jugend-Mannschaftsmeisterschaften werden auf 3 Matten ausgetragen, die eine Kampffläche von 9 m einschließlich 1 m roter Zone aufweisen. Für Matten mit einer Kampffläche von 7 m einschließlich 1 m roter Zone kann eine Genehmigung beim Jugendreferenten eingeholt werden.

12.0 Kampfrichtereinteilung

Die Kampfrichtereinteilung erfolgt durch den zuständigen Kampfrichterreferenten des DRB, Uwe Manz, Bahnhofstr. 71 a, 59199 Bönen, Tel.: 02383/57129, Mobil: 0177/2377349, E-mail: manzuwe@helimail.de

DMM der Schüler	1 Kampfrichterreferent (oder Vertreter)	24 Kampfrichter (LO-Kosten)
DMM der Jugend	1 Kampfrichterreferent (oder Vertreter)	18 Kampfrichter (LO-Kosten)

Die Kosten für die Kampfrichter und die Jugendreferenten der Landesorganisationen gehen zu Lasten der betreffenden Landesorganisation. Die Kosten des verantwortlichen Kampfrichterreferenten und des Wettkampfleiters gehen zu Lasten des Ausrichters.

13.0 Meldegebühren

Jede gemeldete Mannschaft ist verpflichtet die Meldegebühren spätestens bis zur Mannschaftsbesprechung an den Ausrichter zu zahlen. Die Meldegebühr fällt auch bei entschuldigter Nichtteilnahme an.

Die aktuellen Meldegebühren sind in der jeweils gültigen Finanzordnung des DRB aufgeführt.

14.0 Schiedsverfahren

Schiedsklagen müssen während der betreffenden Meisterschaft eingelegt und verhandelt werden. Nach der Veranstaltung eingereichte Schiedsklagen werden nicht mehr angenommen (sh. §§ 14-16 der DRB-Rechtsordnung).

Der Schiedsgerichtsvorsitzende wird vom DRB benannt. Die Kosten gehen zu Lasten des Ausrichters.

15.0 Meldungen

Die Meldungen müssen schriftlich in **einfacher** Ausfertigung an den DRB-Jugendreferenten Klaus Blank, Otto-Blesch-Str. 39/1, 78315 Radolfzell, Telefon 07732/12248, Telefax 07732/943365, E-Mail: Klaus.Blank@ringen.de geschickt werden. Aus organisatorischen Gründen ist mit der Vereinsmeldung auch eine vorläufige Namensliste auf dem üblichen DRB-Meldeformular (Einzelmeisterschaften) abzugeben.

16.0 Meldeschluss

Der Meldeschluss ist bei allen Deutschen Meisterschaften 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten.

17.0 Wiegen

Für das Wiegen muss ein Raum zur Verfügung stehen, der ein einwandfreies Wiegen gewährleistet und für die Öffentlichkeit unzugänglich ist. Der Kreis der Anwesenden ist auf ein Minimum (Ringer, Kampfrichter, Arzt, Betreuer, Schreibkräfte) zu beschränken.

3 gleiche, den Eichvorschriften entsprechende digitale Waagen, sind für das offizielle Wiegen bereitzustellen. Je Waage muss der Ausrichter 1 Schreibkraft zur Verfügung stellen.

Das Filmen und Fotografieren im Wiegeraum ist grundsätzlich nicht erlaubt!

Die Wiegelisten sind spätestens 30 Minuten vor Beginn des offiziellen Wiegens dem Verantwortlichen des DRB auszuhändigen.

18.0 Quartiere

Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Quartierwünsche sind rechtzeitig an den Ausrichter zu richten.

19.0 Auszeichnungen

Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Platzierungsurkunde. Die Ringer der Mannschaften auf den Plätzen 1-3 erhalten Ehrenpreise **unterschiedlicher Größe**, sowie die DRB-Siegermedaille mit einer Urkunde. Die Ringer der Mannschaften auf den Plätzen 4-6 erhalten eine Urkunde.

20.0 Teilnehmer- bzw. Einlasskarten

Um Schwierigkeiten zu vermeiden sind den teilnehmenden Mannschaften für folgende Personen Teilnehmer- bzw. Einlasskarten auszuhändigen.

1 Mannschaftsführer 2 Trainer 2 Betreuer

21.0 Zeitplan

Freitag	16.00 Uhr	Mannschaftsbesprechung / Auslosung
	16.30 Uhr – 17.00 Uhr	Wiegen
	18.00 Uhr	Einmarsch der Teilnehmer und Eröffnung
	18.30 Uhr	1.Runde auf 3 Matten
	anschließend	Empfang durch den Ausrichter
Samstag	9.30 Uhr	Fortsetzung der Wettkämpfe auf 3 Matten
		Finalkämpfe um Platz 5 und 3 auf 2 Matten
	ca. 17.00 Uhr	Finalkampf um Platz 1 auf 1 Matte
		anschließend Siegerehrung

gez. Manfred Werner
DRB-Präsident

gez. Karl-Martin Dittmann
DRB-Generalsekretär

gez. Klaus Blank
DRB-Jugendreferent

Ausschreibung German Masters Deutsche Meisterschaft der Altersklassen

2016

Veranstalter: Deutscher Ringer-Bund e.V.

Oktober 2015

1.0 Termine

1.1 20.05.-21.05.2016 German Masters SpVgg Freising BAY

2.0 Anschrift des Ausrichters

2.1 Christian Hennerfeind Lantbertstr. 23 85356 Freising
Handy 0175/5634484

3.0 Wettkampfstätte

3.1 Sporthalle Luitpoldpark Luitpoldpark 1 85356 Freising

4.0 Alters- und Gewichtsklassen

4.1 Altersklassen

A	35 – 40 Jahre	Jahrgänge: 1976 - 1981
B	41 – 45 Jahre	Jahrgänge: 1971 - 1975
C	46 – 50 Jahre	Jahrgänge: 1966 - 1970
D	51 – 55 Jahre	Jahrgänge: 1961 - 1965
E	über 56 Jahre	Jahrgänge: ab Jahrgang 1960

4.2 Gewichtsklassen (7 Klassen)

bis 58 kg, 63 kg, 69 kg, 76 kg, 85 kg, 97 kg, 130 kg

5.0 Wettbewerb

Nach den Bestimmungen von United World Wrestling und des DRB mit folgenden Ausnahmen:

- Wiegen bei Doppelstart nur am ersten Veranstaltungstag
- Kampfzeit: 2 Runden a 2 Minuten, 30 Sekunden Pause
- Pro Ringer Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. (Ausnahme: blutende Wunden)

6.0 Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Ringer, die einen gültigen Startausweis mit Kontrollmarke 2016 für einen Mitgliedsverein des DRB besitzen.

Alle Teilnehmer müssen beim Abwiegen ihren gültigen Startausweis und, um ihre Identität nachzuweisen, im Zweifelsfall ihren gültigen Personalausweis vorlegen. **Zusätzlich ist ein geeigneter Krankenversicherungsnachweis vorzulegen.**

Fehlt der Startausweis oder die für das Jahr 2016 vorgesehene Kontrollmarke an der Waage, so wird ein Ordnungsgeld von 50 Euro erhoben.

7.0 Ärztliches Attest, Maßnahmen bei Hauterkrankungen

Jeder Ringer muss ein gültiges ärztliches Attest vorlegen, aus dem seine Wettkampftauglichkeit hervorgeht.

Ringer, die eine sichtbare oder auffällige Hautveränderung haben, müssen sich vor Turnierbeginn dem Verantwortlichen (DRB-Arzt) vorstellen und ein fachärztliches Attest (Facharzt für Hautkrankheiten - Dermatologe) vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Hautveränderung bzw. -erkrankung nicht infektiös ist und dass sie für andere Sportler keine Gefährdung darstellt. Das Attest darf nicht älter als 10 Tage sein.

Bei Ringern mit chronischen Hautveränderungen (z.B. Schuppenflechte, Akne usw.) reicht eine hautärztliche Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass keine Ansteckungsgefahr besteht. Aus der Bescheinigung muss die Diagnose, die Lokalisation der Hautveränderung und die Behandlung hervorgehen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 1 Jahr sein.

Die Mitglieder der DRB-Ärztelkommission sind ebenfalls zur Ausstellung des Attestes berechtigt. Ringer, die dieser Pflicht nicht nachkommen, sind an der Waage abzuweisen.

Wird eine Hauterkrankung erst nach dem Wiegen festgestellt, ist der Wettkampfleiter (evtl. nach Konsultation des anwesenden Arztes) berechtigt, den von der Hautkrankheit befallenen Ringern aus dem Wettbewerb zu nehmen. Hat er bereits am Wettkampf teilgenommen, ist er zu werten, als wenn er wegen einer Verletzung aus dem Wettbewerb ausscheidet. Gegen diese Entscheidung werden keine Rechtsmittel zugelassen.

8.0 Matten

Die German Masters werden auf 3 Matten ausgetragen, die von United World Wrestling geprüft und anerkannt sein müssen.

Die Matten haben jeweils eine Kampffläche von 9 m einschließlich 1 m roter Zone aufweisen.

9.0 Kampfrichtereinteilung

Die Kampfrichtereinteilung erfolgt durch den zuständigen Landeskampfrichterreferenten in Abstimmung mit dem Kampfrichterreferenten des DRB.

10.0 Meldungen/Startgebühr

Der Meldeschluss ist 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag. Nachmeldungen - nach dem Meldeschluss - sind nur bei Entrichtung der doppelten Startgebühr möglich.

Startgebühr: 20 € je Teilnehmer und Stilart; bei Doppelstart 30 €

Die Meldungen werden über das BRV-Meldesystem (www.brw-ringen.de) entgegengenommen. Einen Link hierzu finden Sie auf der Homepage der SpVgg Freising:
www.SpVgg-Freising.de/GermanMasters2016

11.0 Schiedsverfahren

Schiedsklagen müssen während der betreffenden Meisterschaft eingelegt und verhandelt werden. Nach der Veranstaltung eingereichte Schiedsklagen werden nicht mehr angenommen (sh. §§ 14-16 der DRB-Rechtsordnung).

Der Schiedsgerichtsvorsitzende wird vom DRB benannt. Die Kosten gehen zu Lasten des Ausrichters.

12.0 Wiegen

Für das Wiegen muss ein Raum zur Verfügung stehen, der ein einwandfreies Wiegen gewährleistet und für die Öffentlichkeit unzugänglich ist. Der Kreis der Anwesenden ist auf ein Minimum (Ringer, Kampfrichter, Arzt, Betreuer, Schreibkräfte) zu beschränken.

3 gleiche, den Eichvorschriften entsprechende digitale Waagen, sind für das offizielle Wiegen bereitzustellen. Je Waage muss der Ausrichter 1 Schreibkraft zur Verfügung stellen.

Das Filmen und Fotografieren im Wiegeraum ist grundsätzlich nicht erlaubt!

13.0 Quartiere

Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Eine Auswahl der Quartiere finden Sie auf der Homepage der SpVgg Freising. (www.SpVgg-Freising.de/GermanMasters2016)

14.0 Zeitplan

	Freitag	Samstag
Stilart:	<i>Freistil</i>	<i>Gr.-Röm. Stil</i>
Startkartenausgabe:	ab 10.00 Uhr	ab 10 Uhr
Waage:	13.00 – 13.30 Uhr	11.00 – 11.30 Uhr
Eröffnung:	14.00 Uhr	12.00 Uhr
Kampfbeginn:	14.15 Uhr	12.15 Uhr

Die Siegerehrungen finden direkt im Anschluss an die Finalkämpfe statt.

15.0 Bestimmungen

Sollten einzelne Punkte hier nicht gesondert geregelt sein, so gelten die entsprechenden Bestimmungen des DRB analog der Deutschen Meisterschaften.

16.0 Haftungsausschluss

Alle Teilnehmer starten auf eigenes Risiko. Veranstalter, Ausrichter und ausrichtender Verein schließen jegliche Haftung bei Personen- oder Sachschäden aus.

17.0 Hinweis des Ausrichters

Während der Veranstaltung und am Ende des ersten Wettkampftages bietet der Verein in seinem Verpflegungszelt Speisen und Getränke an. Bei einem gemütlichen Beisammensein soll der erste Wettkampftag ausklingen.

gez. Manfred Werner
DRB-Präsident

gez. Karl-Martin Dittmann
DRB-Generalsekretär

gez. Klaus Riesterer
DRB-Breitensportreferent

Ausschreibungen zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Frauen

2016

Veranstalter: Deutscher Ringer-Bund e.V.

Oktober 2015

1.0 Termine

1.1 18.11.-19.11.2016 DMM Frauen KSV Germania Krefeld / NRW

2.0 Anschriften der Ausrichter

2.1 Geschäftsstelle Postfach 10 12 02 47712 Krefeld
Fax 02151/1502688 (d) Handy 0176/70035298

3.0 Wettkampfstätte

3.1 Kurt-Tucholsky-Gesamtschule
Alte Gladbacher Str. 10 47805 Krefeld

4.0 Gewichtsklassen – Altersbereich - Jahrgänge

4.1 Gewichtsklasse bis 40 kg
Jahrgang 2005 und älter

4.2 Gewichtsklasse bis 44 kg, 48 kg, 53 kg, 55 kg, 58 kg, 63 kg, 69 kg, 75 kg
Jahrgänge 2004 und älter

5.0 Wettkampfordnung

Die Wettkämpfe werden nach den internationalen Regeln von United World Wrestling ausgetragen.
Die Sonderbestimmungen des DRB sind ergänzend anzuwenden.

Die Mannschaftsmeisterschaften werden nach dem Poolsystem ausgetragen. Bis einschließlich 10 Mannschaften wird innerhalb des Pools nordisch gerungen.

Kampfbewertung

Folgende **fünf** Kampfergebnisse sind möglich:

4:0 Schultersieg, kampflös, Disqualifikation, Über- oder Untergewicht, Aufgabe, Überschreiten der Verletzungszeit, technische Überlegenheit bei 15 Punkten Differenz

3:0 Sieg bei einer Differenz von 8 - 14 Punkten

2:0 Sieg bei einer Differenz von 3 - 7 Punkten

1:0 Sieg bei einer Differenz von 1 - 2 Punkten, oder Punktegleichstand

0:0 Disqualifikation beider Ringer

Ein Kampf durch technische Überlegenheit endet bei einer Differenz von 15 technischen Punkten.

Für die Platzierung der Mannschaften gilt das Verfahren nach den Sonderbestimmungen für Mannschaftskämpfe.

6.0 Austragung

Alle Kämpfe finden im Freistil statt, beginnend mit der untersten Gewichtsklasse und dann aufsteigend.

7.0 Teilnahmeberechtigung 2016

Jeder Landesverband kann bis zu zwei Mannschaften stellen.
Es werden keine Wettkampfgemeinschaften zugelassen.

Grundsätzlich sind nur Ringerinnen teilnahmeberechtigt, die im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind und einen gültigen Startausweis besitzen.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Frauen kann außerdem eine Ringerin ohne deutsche Nationalität eingesetzt werden. Diese ausländische Sportlerin muss einem Verein ihres Landesverbandes zugehörig sein.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Der DRB und der ausrichtende Verein übernehmen keine Haftung für Personen- oder Sachschäden.

8.0 Kampfzeit

2 x 3 Minuten mit 30 Sekunden Pause nach jedem Wettkampfabschnitt

Entgegen den Internationalen Ringkampfbestimmungen von United World Wrestling bleibt es national bei der Verletzungs-/Unterbrechungszeit von 2 Minuten. (Ausnahme: blutende Wunden)

9.0 Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus **9** Ringerinnen. Es zählen insgesamt die auf der Matte errungenen Punkte. An der Waage werden nur die Punkte gewonnen oder verloren, die durch fehlende Ringerinnen oder Ringerinnen mit Unter- oder Übergewicht entstehen.

Es dürfen beliebig viele Ersatzringerinnen gestellt werden.

Ein Start von Jugendlichen in der nächst höheren Gewichtsklasse ist nicht möglich.

Die Mannschaftsaufstellungen für die nächsten Begegnungen sind jeweils innerhalb von 15 Minuten nach Aufforderung durch das Wettkampfbüro abzugeben. Liegt dann noch keine Aufstellung vor, gilt die Aufstellung des letzten Kampfes.

10.0 Matten

Für alle Meisterschaften sind nur Matten zugelassen, die von United World Wrestling geprüft und anerkannt sind. Die deutschen Mannschaftsmeisterschaften werden auf 2 Matten ausgetragen, die eine Kampffläche von 9 m einschließlich 1 m roter Zone aufweisen. Für Matten mit einer Kampffläche von 7 m einschließlich 1 m roter Zone kann eine Genehmigung bei der Frauenreferentin eingeholt werden.

11.0 Kampfrichtereinteilung

Die Kampfrichtereinteilung erfolgt durch den zuständigen Kampfrichterreferenten des DRB, Uwe Manz, Bahnhofstr. 71 a, 59199 Bönen, Tel.: 02383/57129, Mobil: 0177/2377349, E-mail: manzuwe@helimail.de

Die Kosten für die Kampfrichter gehen zu Lasten der Landesorganisationen. Die Kosten des verantwortlichen Kampfrichterreferenten gehen zu Lasten des Ausrichters.

12.0 Meldegebühren

Jede gemeldete Mannschaft ist verpflichtet die Meldegebühren spätestens bis zur Mannschaftsbesprechung an den Ausrichter zu zahlen. Die Meldegebühr fällt auch bei entschuldigter Nichtteilnahme an.

12.1 Die Meldegebühr beträgt 100 €. Davon erhalten:

- a) der DRB 50 €
- b) der Ausrichter 50 €

12.2 Die Nachmeldegebühr beträgt 200 €. Davon erhalten:

- a) der DRB 100 €
- b) der Ausrichter 100 €

13.0 Schiedsverfahren

Schiedsklagen müssen während der betreffenden Meisterschaft eingelegt und verhandelt werden. Nach der Veranstaltung eingereichte Schiedsklagen werden nicht mehr angenommen (sh. §§ 14-16 der DRB-Rechtsordnung).

Der Schiedsgerichtsvorsitzende wird vom DRB benannt. Die Kosten gehen zu Lasten des Ausrichters.

14.0 Meldungen

Die Meldungen müssen per E-Mail an die DRB Frauenreferentin Christiane Knittel

E-Mail: christiane.knittel@gmx.de
geschickt werden.

Dazu ist das übliche DRB-Meldeformular (Einzelmeisterschaften) zu verwenden.

15.0 Meldeschluss

Der Meldeschluss durch die LO pro Mannschaft ist **4 Wochen** vor dem ersten Veranstaltungstag.

Die namentliche Meldung der einzelnen Teilnehmerinnen hat bis 10 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag zu erfolgen. Diese Termine sind unbedingt einzuhalten.

16.0 Wiegen

Für das Wiegen muss ein Raum zur Verfügung stehen, der ein einwandfreies Wiegen gewährleistet und für die Öffentlichkeit unzugänglich ist. Der Kreis der Anwesenden ist auf ein Minimum (Ringerinnen, Kampfrichter, Arzt, Betreuer, Schreibkräfte) zu beschränken.

3 gleiche, den Eichvorschriften entsprechende digitale Waagen, sind für das offizielle Wiegen bereitzustellen. Je Waage muss der Ausrichter 1 Schreibkraft (weiblich) zur Verfügung stellen.

Das Filmen und Fotografieren im Wiegeraum ist grundsätzlich nicht erlaubt!

17.0 Quartiere

Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmer. Quartierwünsche sind rechtzeitig an den Ausrichter zu richten.

18.0 Auszeichnungen

Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Platzierungsurkunde. Die Ringerinnen der Mannschaften auf den Plätzen 1-3 erhalten die DRB-Siegermedaille mit einer Urkunde. Die Ringerinnen der Mannschaften auf den Plätzen 4-6 erhalten eine Urkunde.

Ehrenpreise für die Ringerinnen bzw. Mannschaften liegen im Ermessen des Ausrichters und müssen mit der Frauenreferentin vor der Veranstaltung abgestimmt werden.

19.0 Teilnehmer- bzw. Einlasskarten

Um Schwierigkeiten zu vermeiden sind den teilnehmenden Mannschaften für folgende Personen Teilnehmer- bzw. Einlasskarten auszuhändigen.

1 Mannschaftsführer 2 TrainerInnen/BetreuerInnen

Den Frauenreferentinnen der Landesverbände sind ebenfalls Einlasskarten auszuhändigen.

20.0 Kostenübernahme des Ausrichters

1 Offizieller des DRB

1 Kampfrichterreferent

1 Schiedsgerichtsvorsitzender

1 Arzt des DRB

21.0 Zeitplan

Freitag	18.30 Uhr	Mannschaftsbesprechung
	19.00 Uhr – 19.30 Uhr	Wiegen
	20.00 Uhr	Empfang durch den Ausrichter / Auslosung
Samstag	9.30 Uhr	Einmarsch der Teilnehmer und Eröffnung
	anschließend	Beginn der Wettkämpfe
	anschließend	Finalkämpfe um Platz 5 und 3
		Finalkampf um Platz 1
		anschließend Siegerehrung

22. Schlussbestimmungen

Für alle noch offenen Fragen gelten die jeweiligen Ordnungen des DRB. Für alle während des Wettkampfs zu treffenden Entscheidungen ist die vom DRB eingeteilte Wettkampfleitung zuständig.

Die Teilnahme an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft erfolgt auf eigene Gefahr. Der DRB und der ausrichtende Verein übernehmen keine Haftung für Personen- oder Sachschäden.

gez. Manfred Werner
DRB-Präsident

gez. Günter Maienschein
DRB-Vizepräsident Sport

gez. Christiane Knittel
DRB-Frauenreferentin

Anschriften der Landesorganisationen des DRB

Bayerischer Ringer-Verband

Georg-Brauchle-Ring 93
Agrippina-Haus
80992 München
Tel. 0 89 / 15 70 23 70
Fax 0 89 / 15 70 23 65

Ringer-Verband Berlin

Geschäftsstelle
Bernd Schimmelpfennig
Sewanstr. 11
10319 Berlin
Tel. 0 30 / 51 00 91 30

Ringer-Verband Brandenburg

Geschäftsführer
Jörg Richter
Wiesenring 46 a
04159 Leipzig
Tel. 03 41 / 9 12 83 66
Fax 03 41 / 9 01 24 29

Hamburger Ringer-Verband

Karsten Jahncke
Bramfelder Str. 12
22305 Hamburg
Tel. 0 40 / 2 99 35 96
Fax 0 40 / 20 00 55 62

Hessischer Ringer-Verband

Geschäftsstelle
Josef-Dinges-Str. 3
63743 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 4 51 27 20
Fax 0 60 21 / 4 51 27 21

Ringer-Verband Mecklenburg-Vorpommern

Uwe Bremer
Vereinshaus Spechtberg
Franz-Schubert-Str. 8/12
17358 Torgelow
Tel. 0 39 76 / 433620

Niedersächsischer Ringerverband

Karlheinz Franke
Robert-Scott-Weg 12
26389 Wilhelmshaven
Tel. 0 44 21 / 8 12 74
Fax 0 44 21 / 87 92 31

Norbadischer Ringerverband

Willi Ullrich
Rheinstr. 10
69469 Weinheim
Tel. 0 62 01 / 4 10 80

Ringerverband Nordrhein-Westfalen

Jens Nettekoven
Kreuzbergstraße 31 A
42899 Remscheid
Tel. 01 77 / 8 52 68 12

Ringer-Verband Pfalz

Ludwig Schacker
Gutenbergstr. 33
66987 Thaleischweiler
Tel. 0 63 34 / 8 33
Fax 0 63 34 / 4 49 02 09

Schwerathletikverband Rheinhessen

Jürgen Albert
Kinderschulstr. 11
55276 Dienheim
Tel. 0 61 33 / 47 15
Fax 0 61 33 / 92 59 80

Schwerathletikverband Rheinland

Geschäftsstelle
Günter Peifer
Keltenstr. 50
56072 Koblenz
Tel./Fax 02 61 / 2 43 21

Saarländischer Ringerverband

Hermann-Neuberger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 3 87 92 42 oder 43
Fax 06 81 / 3 87 92 44

Ringer-Verband Sachsen

Generalsekretariat
Leplaystr. 11
04103 Leipzig
Tel. 03 41 / 14 99 09 21
Fax 03 41 / 14 99 09 22

Ringer-Verband Sachsen-Anhalt

Bernd Radschunat
 Kopfweg 74
 06179 Teutschenthal
 Tel./Fax 03 46 01 / 2 11 22

Ringerverband Thüringen

Geschäftsstelle
 Mühlstr. 9 a
 06577 Heldrungen
 Tel. 03 46 73 / 77 28 3
 Fax 03 46 73 / 77 28 4

Ringer-Verband Schleswig-Holstein

Georges Papaspyratos
 Große Ziegelstr. 27
 24148 Kiel
 Tel. 04 31 / 7 29 78 61

Württembergischer Ringerverband

Birgit Mayer
 Lilienweg
 73760 Ostfildern-Ruit
 Tel. 07 11 / 3 29 09 40
 Fax 07 11 / 3 29 09 41

Südbadischer Ringerverband

Olympiahaus Waldkirch
 Jahnstraße 2
 79183 Waldkirch/Breisgau
 Tel. 0 76 81 / 12 21
 Fax 0 76 81 / 12 11

E-Mail- und Internet-Adressen der ausrichtenden Vereine 2016

Vereinsname	E-Mail-Adresse	Internet-Adresse
KSV Kirrlach	dm2016@ksv-kirrlach.de	www.ksv-kirrlach.de
KVA Remseck	info@kva-remseck-1911.de	www.kva-remseck-1911.de www.fellbach-ringen.de
PSV Rostock	office@psv-rostock.de	www.psv-rostock.de
KSV Kirchlinde	kmdittmann@aol.com	www.ksv-kirchlinde.de
RV Thalheim	verein@ringen-thalheim.de	www.dm16.de
ASV Schwäbisch-Hall	info@asv-schwaebisch-hall.de	www.asv-schwaebischhall.de
WKG Untere Nahe	eich001@t-online.de	www.vfl1848ringen.de
KV 03 Riegelsberg	RuMZimmer@t-online.de	www.kv03riegelsberg.de
KSV Tennenbronn	Lars.nagel@ksv-tennenbronn.de	www.ksv-tennenbronn.de
SpVgg Freising	Vorstand2@SpVgg-Freising.de	www.SpVgg-Freising.de
RKG Freiburg 2000	RKGF2000@t-online.de	www.RKG-Freiburg-2000.de
RG Saarbrücken	ralf.dienersb@gmail.com	www.rg-saarbruecken.de
KSV Germania Krefeld	verein@germania-krefeld.de	www.germania-krefeld.de

Notizen:

Dein Sieg ist unsere Aufgabe...

Trainiere Kraft und Beweglichkeit mit
dem funktionalen Trainingsequipment
von Foeldeak.

foeldeak
PROFESSIONAL SPORTS EQUIPMENT

Innovation aus Tradition. www.foeldeak.com